

Termin:

30. September 2023
Beginn: 10:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Uni Campus Westend
Goethe-Universität
im ehem. IG-Farben-Haus
Norbert-Wollheim-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

www.campuslocation-frankfurt.de



Vom Hauptbahnhof

mit der S-Bahn, Linien S 1 - 9 bis Hauptwache, dann mit der U-Bahn, Linien U 1 - 3 oder 8 bis Holzhausenstraße (300 m zum Campus). Alternativ mit dem Bus, Linie 64 sechs Stationen bis Haltestelle Bremer Straße (Gisèle-Freund-Platz), direkt am Campus.

Bei Fahrten per Taxi

sind folgende Adressen zu nennen:
Für die Gebäude IG-Farben-Haus und Casino steigen Sie am besten an der Fürstenberger Straße aus.



Landesverband Hessen

Geschäftsstelle:

Deutsche Epilepsievereinigung
Landesverband Hessen e. V.
Hammanstraße 11
60322 Frankfurt am Main

Handy: 0151 549 15 666
Telefon: 069 20 73 44 80
E-Mail: info@epilepsie-sh-hessen.de
Internet: www.epilepsie-sh-hessen.de

Soziale Medien:



Die Veranstaltung wird unterstützt durch:
GKV – Selbsthilfeförderung Hessen



Wir bedanken uns ausserdem bei allen Spendern für die freundliche Unterstützung unserer Aktivitäten zum Tag der Epilepsie 2023.



EPILEPSIE – Wir schreiben Geschichte

Einladung zum Tag der Epilepsie 2023 in Frankfurt am Main

**Samstag, 30. September 2023
von 10:30 – 17:00 Uhr**

**Uni Campus Westend, Goethe-Universität
Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main**

Wir laden alle Interessierten – ob mit oder ohne Epilepsie – herzlich zu unserer Informations-Veranstaltung ein. Wir wollen mit Ihnen diskutieren, Ihre persönlichen Erfahrungen und Ihre Meinung dazu hören.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Was ist Epilepsie?

Epilepsie ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen, mit äußerst vielfältigem Erscheinungsbild. Man nimmt an, dass ca. 5% der Bevölkerung mindestens einmal im Leben einen epileptischen Anfall bekommen, ohne jedoch eine Epilepsie zu entwickeln.

Ein epileptischer Anfall ist eine vorübergehende Funktionsstörung des Gehirns, die ein einmaliges Ereignis sein kann. Nur 0,5 bis ein Prozent entwickeln letztendlich eine Epilepsie, haben also immer wieder epileptische Anfälle. Bei 500.000 bis 800.000 Menschen jeden Alters in Deutschland ist eine Epilepsie diagnostiziert. Diese kann auch die Folge einer anderen Krankheit sein - beispielsweise einer Gehirnhautentzündung - eines Unfalls oder einer Begleiterkrankung. Bei der Mehrheit bleibt die Ursache unbekannt.

Epilepsie - Wir schreiben Geschichte

Der Neurologe/Epileptologe ist der erste Ansprechpartner, wenn es um Ursache und Therapie geht. Idealerweise sollten der Arzt und der Patient bei einer medizinischen Behandlung vertrauensvoll zusammenarbeiten. Die Beratung, Untersuchung und die gründliche Information durch den Arzt sind wesentliche Bestandteile des Behandlungsprozesses. Oftmals suchen Betroffene zudem Rat und Hilfe in der Selbsthilfe, aber auch bei Epilepsie-Beratungsstellen, Ernährungsexperten, Psychologen. Oftmals wird auch Unterstützung durch entsprechend ausgebildete Hunde (Epilepsiehund) gesucht oder Hilfsmittel, wie Elektronische „Helferlein“ und, Anfallsselbstkontrolle kommen zum Einsatz. Weitere Möglichkeiten sind z.B. MOSES/FAMOSES, Lerntraining, Freizeitgestaltung, Diagnose übergreifende Themen, Geschwisterarbeit, Familienaktivitäten, Elternarbeit.

Gemeinsam sind wir stärker!

Beim Landesverband Epilepsie Hessen finden Sie Informationen, Anregungen, Kontaktadressen, Beratungsmöglichkeiten und vieles mehr rund um das Thema Epilepsie. Als Hessischer Landesverband der Deutschen Epilepsievereinigung e. V. sehen wir unsere Aufgabe vor allem darin, Menschen mit Epilepsie und ihre Angehörigen beim Leben mit Epilepsie zu unterstützen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es unter anderem notwendig, dass Menschen ohne Epilepsie, anfallskranken Menschen vorurteilsfrei begegnen und ihnen nicht pauschal Defizite und Einschränkungen zuschreiben. Auch dazu möchten wir beitragen.

„Mitglied werden, Lobby stärken“

Um unsere Arbeit qualitativ noch weiter zu verbessern und uns auf breitere Füße zu stellen, benötigen wir in Hessen sowohl mehr Mitglieder, als auch Unterstützer gleichermaßen. Sie müssen selbst nicht erkrankt sein, um dem Verband, und dadurch den Betroffenen zu helfen.

Besuchen Sie uns unter www.epilepsie-sh-hessen.de, auf Instagram, Facebook und auf unseren Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Deutsche Epilepsievereinigung Landesverband Hessen e. V.

Falls Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende unterstützen möchten - mit Ihrer Spende helfen Sie schnell und direkt!

Spendenkonto:

IBAN: DE 45 533 500 00 0018 0011 95

SWIFT-BIC: HELADEF1MAR

Sparkasse Marburg – Biedenkopf

10:30 Einlass zu den Infoständen - Zeit für Gespräche

11:00 Begrüßung – Grußworte

Alexander Walter, Vors. DE Landesverband Hessen e. V.

Fachvorträge mit Möglichkeit für Publikumsfragen

ab Arzt-Patienten-Gespräch

11:15 Thomas Porschen,

Fachbeirat Deutsche Epilepsievereinigung
Landesverband Hessen e. V.

Ketogene Ernährung bei Kindern

Prof. Dr. Bernd A. Neubauer, Chefarzt / Direktor
Abt. Kinderneurologie, Sozialpädiatrie und Epileptologie
UKGM Standort Gießen

Ketogene Ernährung

Podiumsdiskussion verschiedene Einblicke

Teilnehmer: Dr. med. Wiebke Hahn - Epilepsiezentrum
Hessen (EZH), 1 erwachsene Frau die sich selbst Ketogen
ernährt, 1 Mutter die Ketogene Gerichte für Ihr Kind
zubereitet, Ernährungswissenschaftlerin Aleksandra
Fischer - Keto Team des Epilepsiezentrum Frankfurt
Rhein-Main

13:30 Kleiner Imbiss in der Pause - Zeit für Infostände

ab Status epilepticus

14:30 Professor Dr. med. Susanne Knake, Stellv. Direktorin

der Klinik, Leitende Oberärztin, Leiterin Epilepsiezentrum
Hessen (EZH), Fachärztin für Neurologie, Intensivmedizin
und Geriatrie, UKGM Standort Marburg

Historische Entwicklung der Epilepsie Diagnose/ Therapie Entwicklung

Dr. med. Günter Krämer, Neurologe und Epileptologe

Neue Entwicklungen die unsere Therapie stark verändern: Genetische Diagnostik, neue Medikamente, Laserablation

Prof. Dr. med. Felix Rosenow,

Leiter Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main

Verabschiedung - Schlussworte.